

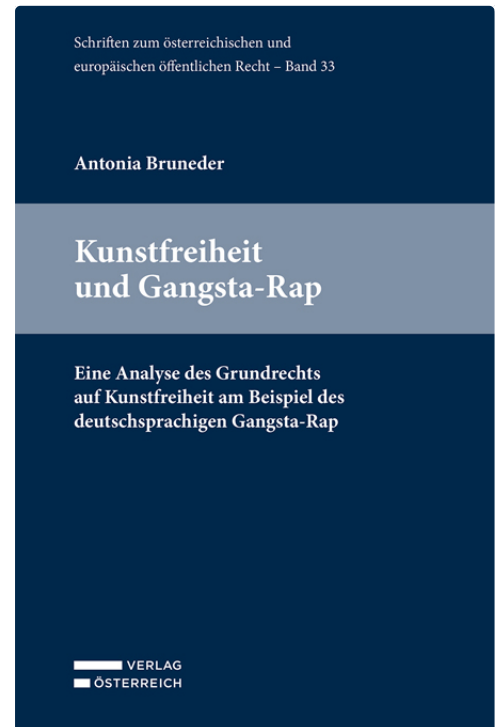
Kunsthfreiheit und Gangsta-Rap

Eine Analyse des Grundrechts auf Kunsthfreiheit am Beispiel des deutschsprachigen Gangsta-Rap

Die Freiheit der Kunst und ihre Grenzen

Seit dem Erfolg des deutschsprachigen Gangsta-Raps der letzten Jahre wird auch die Frage nach der Freiheit der Kunst (und ihrer Grenzen) vermehrt gestellt. Während diese Diskussionen allerdings oft auf soziologischer oder gesellschaftspolitischer Ebene geführt werden, betrachtet dieses Buch das Thema anhand von Beispielen aus Deutschland und Österreich erstmals aus verfassungsrechtlicher Perspektive. Schwierigkeiten werden aufgezeigt, welche sich im Umgang mit einem (Kultur)Phänomen ergeben, das erst in den letzten Jahrzehnten entstand und welches ein juristisches Kernproblem wieder aufwärmt: den (praktischen) Umgang mit dem Grundrecht auf Kunsthfreiheit.

Im Mittelpunkt steht eine rechtsdogmatische Standortbestimmung des Art 17a StGG und damit die Frage, ob tatsächlich jede Äußerung, die musikalisch unterlegt wird, oder jede Performance als Kunst im verfassungsrechtlichen Sinn kategorisiert werden muss. An diese Frage anknüpfend werden die verfassungsrechtlichen Eingrenzungsmöglichkeiten der Kunsthfreiheit aus heutiger Sicht analysiert und neue Ansätze für den Umgang mit diesem Grundrecht und dem deutschsprachigen Gangsta-Rap aufgezeigt.



Bruneder (Autor)
Kunsthfreiheit und Gangsta-Rap
Eine Analyse des Grundrechts auf Kunsthfreiheit am Beispiel des deutschsprachigen Gangsta-Rap

Monografie
236 Seiten, broschiert
ISBN 978-3-7046-9260-3 (Print)
ISBN 978-3-7046-9271-9 (eBook)
Erscheinungsdatum: 23. November 2023

54,00 € (Print)
48,60 € (eBook)

Preise inkl gesetzlicher MwSt